

$C_{10}H_{14}O_3$  und der triklinen Sulphokamphylsäure  $C_9H_{16}SO_6 + 2H_2O$ , von welchen es erst in der Zwischenzeit gelungen ist, messbare Krystalle darzustellen. An der bereits früher behandelten monoklinen Kampfersäure wurden Zwillinge nach einem bisher nicht beobachteten Gesetze aufgefunden.

---

Herr Prof. Dr. L. Ditscheiner übersendet eine Abhandlung: „Über die Farben dünner Krystallplättchen“. Dieselben entstehen durch Interferenz der im Innern reflectirten Lichtstrahlen und zeigen sich noch an Krystallplättchen (Gyps) von weit grösserer Dicke, als diejenige ist, welche einfach brechende Plättchen haben müssen, wenn dieselben die gewöhnlichen Farben dünner Plättchen zeigen sollen. Die Erscheinungen sind erklärt für einfallendes, linear-polarisirtes Licht, ferner für einfallendes unpolarisirtes Licht bei weiterer Beobachtung mit dem freien Auge oder unter Anwendung einer polarisirenden Vorrichtung.

---

Herr Anton Stecker in Prag übersendet eine Abhandlung: „Anatomisches und Physiologisches über *Gibocellum*, eine neue Arachnide“.

---

Herr Dr. Sigmund Mayer, a. ö. Professor der Physiologie und erster Assistent am physiologischen Institute der Universität zu Prag, übersendet eine Mittheilung: „Über die Veränderungen im arteriellen Blutdrucke nach Verschluss sämtlicher Hirnarterien“ als IV. Abhandlung seiner „Studien zur Physiologie des Herzens und der Blutgefässe“.

Die Aufsuchung und Verschliessung sämtlicher zum Gehirn des Kaninchens aufsteigenden Arterien wurde nach der von Kussmaul beschriebenen Methode vorgenommen.

Hat man mit einer *Art. carotis* ein Quecksilbermanometer in Verbindung gesetzt, so bemerkt man nach Verschluss der Hirnarterien ein ausserordentlich bedeutendes Aufsteigen des arteriellen Blutdruckes. Diese Blutdruckerhöhung tritt ebenso beim curarisirten, wie beim nichtcurarisirten Thiere auf.